

Pressemitteilung vom 15.02.2010

Freie Wähler befürchten Arbeitsplatzabbau und Firmeninsolvenzen in Photovoltaikbranche

Tanja Schweiger: Kürzung der Förderung sollte mit Augenmaß erfolgen – Grünlandflächen einbeziehen

Pettendorf/München (hh). Die Abgeordnete und parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion der Freien Wähler im Bayerischen Landtag, Tanja Schweiger, hat die Staatsregierung in einem Dringlichkeitsantrag aufgefordert, sich auf Bundesratsebene gegen die von der Bundesregierung geplante, nochmalige Kürzung der Förderung von Photovoltaikanlagen einzusetzen.

Tanja Schweiger MdL aus Pettendorf, sagte, nach der zum 1. Januar 2010 erfolgten Kürzung um neun Prozent drohe der Branche bereits zum 1. April dieses Jahres die nächste Hiobsbotschaft: „Bundesumweltminister Röttgen plant eine allgemeine Subventionskürzung für Photovoltaikanlagen um weitere 15 Prozent. Das hat mit Vertrauensschutz für die innovative und klimafreundliche Photovoltaik-Wirtschaft nichts mehr zu tun! Ich befürchte, dass diese neuerlichen Kürzungen zu Arbeitsplatzabbau und Firmeninsolvenzen in der Branche führen werden. In der Oberpfalz wären viele kleinere und mittelständische Firmen betroffen“.

Neben negativen Auswirkungen auf die regionalen Handwerksbetriebe befürchtet Tanja Schweiger auch den Wegfall einer bisher erfolgversprechenden Einkommensalternative für Landwirte, die Photovoltaikanlagen auf ertragsarmem Ackerland betreiben wollten. Die Freien Wähler setzten sich deshalb dafür ein, dass die Förderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) für Photovoltaik im Jahr 2010 unverändert belassen wird und der Branche somit Planungssicherheit für das laufende Jahr erhalten bleibe. Eine stärkere Degression solle erst ab dem Jahr 2011 berechenbar wirken, so Tanja Schweiger weiter. Es müsse zudem darüber nachgedacht werden, Grünland in die Positivliste für Photovoltaikanlagen einzubeziehen. Ein entsprechender Antrag der FW wurde bereits eingereicht und beraten.

„Wir wollen einen Subventionsabbau mit Augenmaß und empfehlen der Bundesregierung, nicht mit der ‚Holzhammermethode‘ vorzugehen und damit den Erfolg einer ganzen Branche aufs Spiel zu setzen. Eine weitere überraschende Reduzierung der Förderung nach nur wenigen Wochen wird geplante und bereits in Ausführung befindliche Photovoltaik-Projekte inklusive deren Finanzierung zum Scheitern bringen – das wollen wir verhindern.“

Pressekontakt:

Dipl. Ing. (FH) Harald Hillebrand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tanja Schweiger,
Harald.Hillebrand@fw-landtag.de Mobil: 0172 / 86 21 555
Landtagsbüro Tanja Schweiger: Maximilianeum, 81627 München, Tel. 089 / 4126-2974, Fax. 089 / 4126-1970
<http://www.fw-landtag.de>, tanja.schweiger@fw-landtag.de
Bürgerbüro Tanja Schweiger: Hauptstraße 20, 93186 Pettendorf, Tel: 09409 / 1629, Fax: 09409 / 86 207 54
<http://www.tanja-schweiger.de>, buengerbuero.schweiger@fw-landtag.de